

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Zwischen zwei Großkämpften.

Der Beginn des englischen Angriffes am Ostermontag fiel mit einem Witterungsumschlage zusammen, der die Kampfbedingungen für Freund und Feind ungemein erschwerte, sich schließlich aber als ein wertvoller Verbündeter der Verteidiger erwies. Bald Schneetreiben, bald rieselnder Regen nahmen in den nächsten Tagen der Artillerie die Beobachtung, hemmten das Vorziehen der englischen Batterien in weiter vorwärtsgelegene Stellungen und das Nachführen der Munitionsmengen über zersahrene und zerschossene Straßen und durchweichte Felder. Die Infanterie des Angreifers, erschöpft durch die verlustreichen Sturmanläufe und ermattet durch die Widerwärtigkeiten des Wetters, außerdem gewöhnt, daß ihr der Weg zum Feinde durch ein alles Leben zerstampfendes Artilleriesfeuer geebnet würde, verhielt sich an weiten Teilen der Front fast untätig und erleichterte so die Festigung der deutschen Front. Nur auf den Flügeln der Gruppe Vimy ging der Kampf ohne Pause weiter. Wir kennen bereits seinen Verlauf auf der Vimy-Höhe und weiter nördlich. Die Umgebung des Dorfes Roeux bildete einen ähnlichen Brennpunkt.

Als am frühen Morgen des 11. April nach einer ruhig verlaufenen Nacht englische Flugzeuge über den Stellungen des Inf. Rgts. 31 ihre Kreise zu ziehen und die planmäßige Beschießung zu leiten begannen, waren schwere Stunden voranzusehen. Mehr und mehr steigert sich im Laufe des Vormittags dieses Wirkungsfeuer, während sich in Fampour und am Polenwerk von neuem große Massen feindlicher Infanterie bereit-